

VAMPIRISM

1

LAUREL
MECZES



TINY TUSK



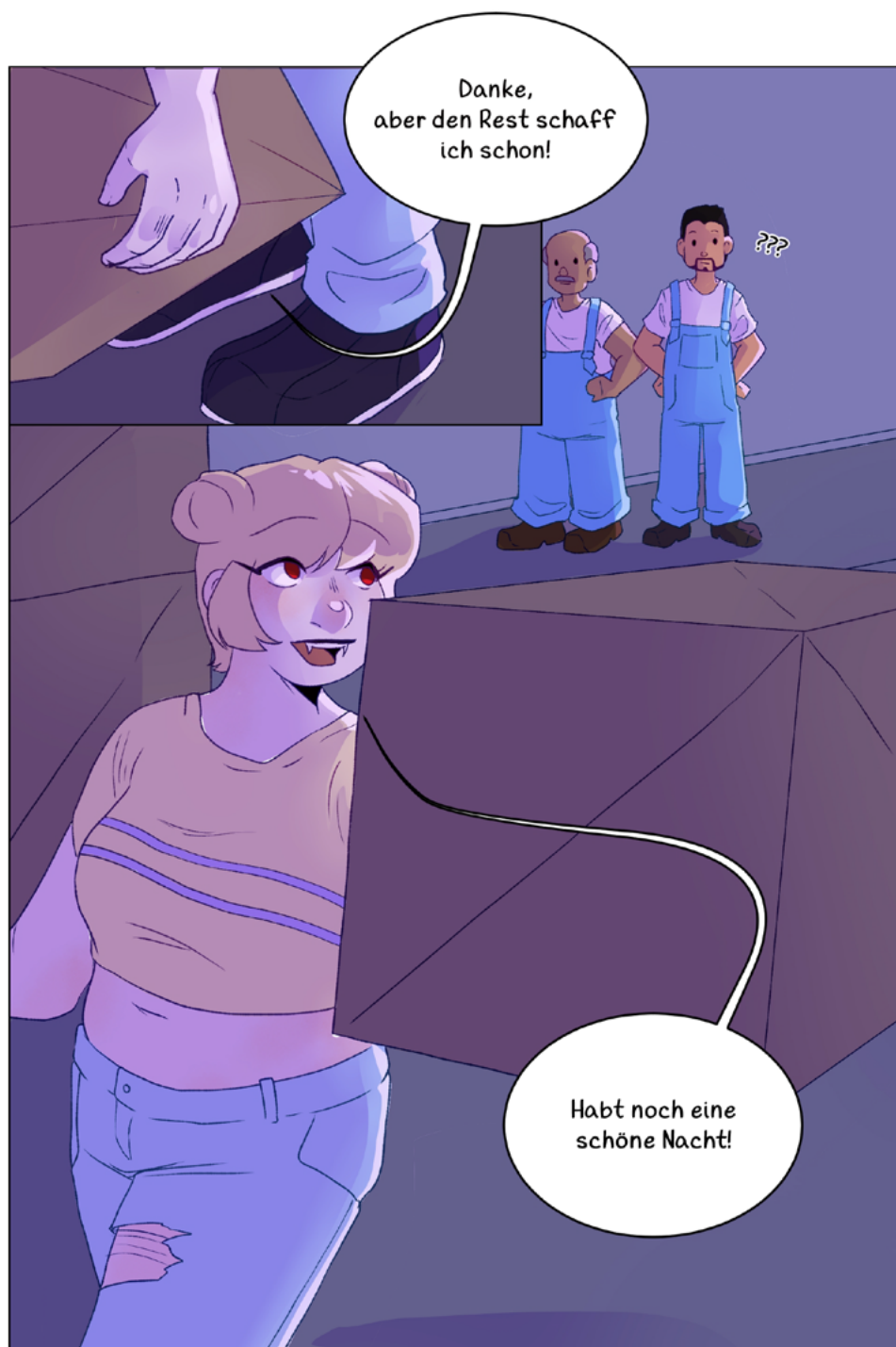
VAMP|RISM

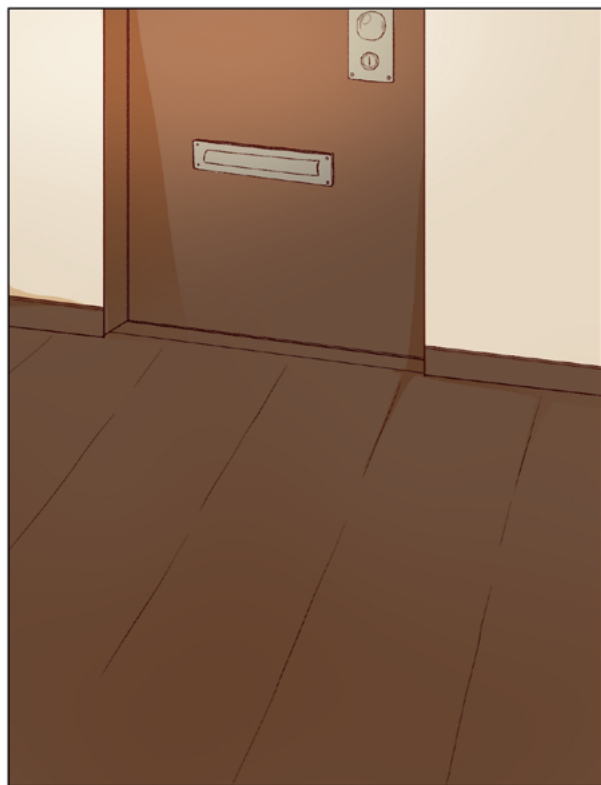
Story & Illustration
LAUREL MECZES

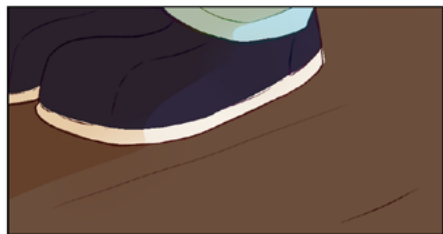
TINY TUSK

Wien, 5:23 Uhr



















Ich erkenne
die Person im Spiegel
nicht mehr.

Jeder Tag
hat sich angefühlt
wie der Tod.

Kalt und leer.



Das ist schon in Ordnung,
Fangzähnnchen.

Du musst dich
nicht entschuldigen.

Aber warum gerade
Wien?

Ich dachte,
du hast dein menschliches
Leben dort verachtet?

Das stimmt schon ...
Ich hatte da nur so
ein Gefühl.

Ich wollte wissen,
ob meine kleine Schwester
noch am Leben ist.



Deine Schwester ...

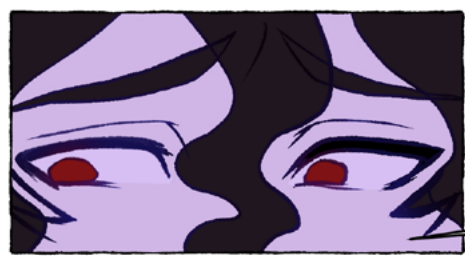


Und ich hab
sie wirklich gefunden!

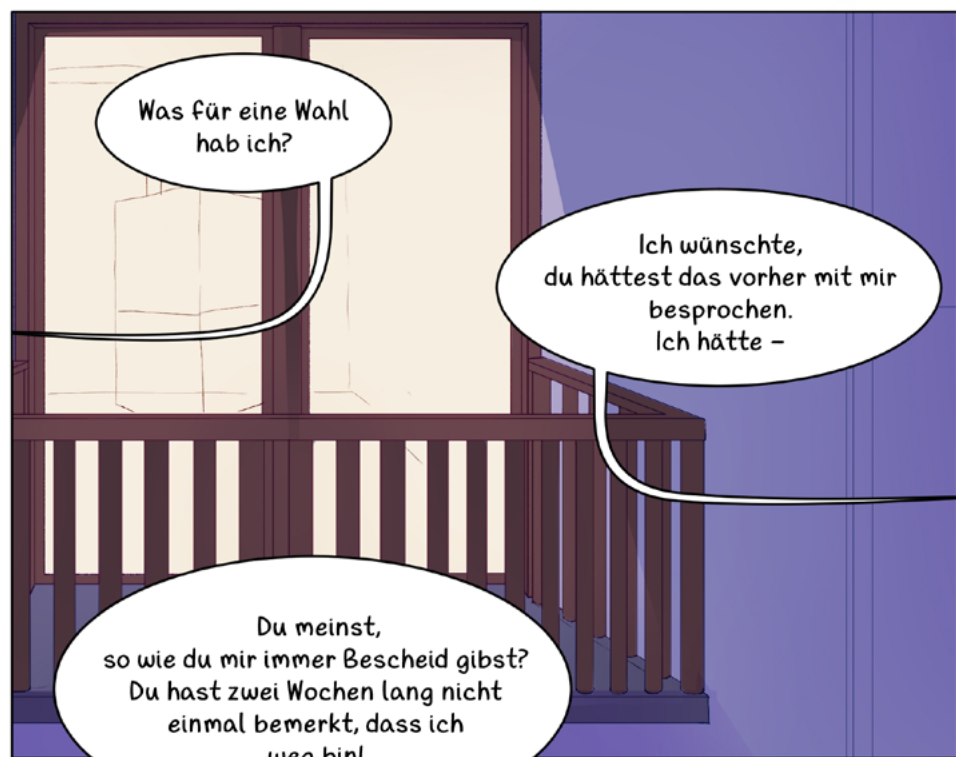


Sie ist so alt, Dion.
Und zerbrechlich. Sie hat keine
lebenden Verwandten mehr.

Niemand besucht
sie in diesem Heim Ich kann sie
nicht noch einmal
zurücklassen.



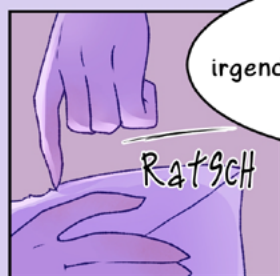
Bist du bereit, ihr beim Sterben
zuzusehen?





2 Jahre später ...



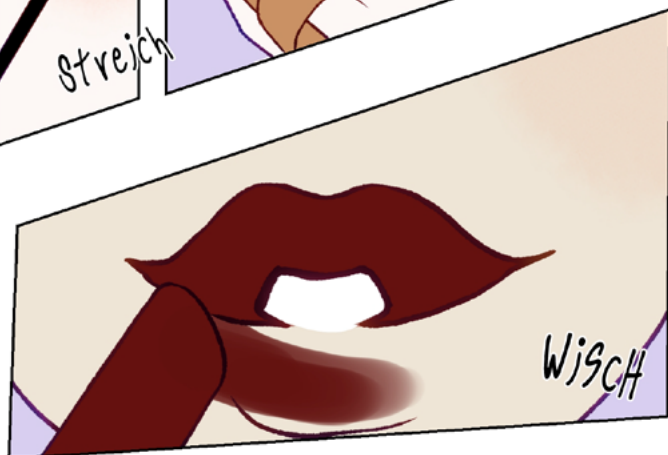
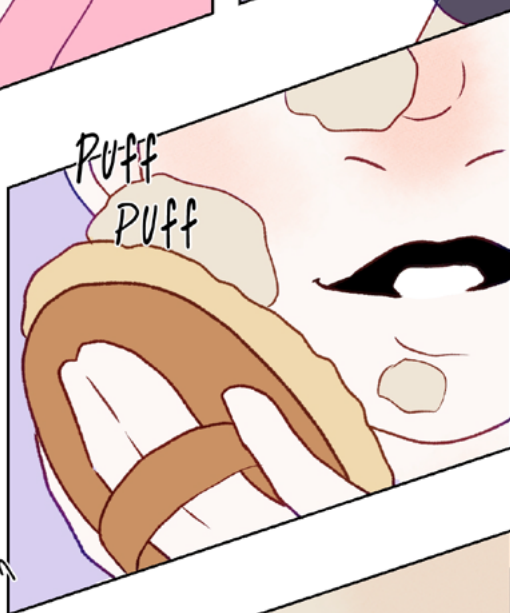
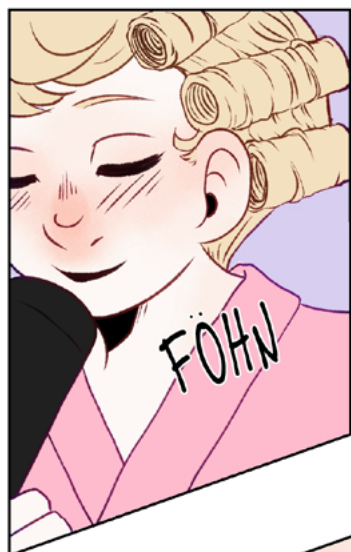


Verehrte Marion,

Kind der Nacht und Nachkommin des Dionysius.
Es ist unsereins eine besondere Ehre,
dich zum diesjährigen Ball der Vampire einzuladen.
Tanze mit uns unterm Sternenhimmel
dieser besonderen Nacht, in welcher der Mond
über die Sonne siegt.
Die Wintersonnenwende wart seit jeher
eine heilige Nacht für unsereins und so
wäre es nur angebracht, dass jedes Kind der Nacht
an diesem Abend, sich in meinem Schloss einfindet,
um diese wundervolle Nacht zu ehren.
Dank deines besonders zurückhaltenden Auftritts
in unserer Stadt, bin ich sicher,
dass du als mein persönlicher Ehrengast,
alle Aufmerksamkeit auf dich ziehen wirst.

Mit hochachtungsvollen Grüßen verbleibt
Enrico, Fürst der Nacht ex Austria







Der Abend des Balls

Woah!

Na ja, als Fürst
kann man es sich wohl
leisten.

